

# AGBs | Allgemeine Geschäftsbedingungen

kontext-kassel.de

## § 1 Allgemeiner Geltungsbereich

1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den gesamten Geschäftsverkehr mit den Kunden von kontext-kassel.de (verantwortlich: Maren Keller), im Folgenden Auftragnehmerin genannt. Mit der Auftragserteilung bestätigt der/die Kunde/Kundin, nachfolgend Auftraggeber/in genannt, dass er die vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen hat und akzeptiert. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des/der Auftraggebers/Auftraggeberin werden nicht anerkannt, auch wenn diesen nicht ausdrücklich widersprochen wird.

## § 2 Zustandekommen des Vertrags

1 Es gelten, soweit nichts anderes vereinbart wurde, die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Preise, wie sie auf den Internetseiten von kontext-kassel.de zum Zeitpunkt einer Auftragsanfrage zu sehen sind. Bei Seitenpreisen handelt es sich immer um eine Normseite à 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fußnoten und Verzeichnissen.

2 Der/die Auftraggeber/in erhält vor Auftragsausführung ein bindendes Angebot. Das Angebot muss formlos, aber schriftlich akzeptiert werden und verdeutlichen, falls Sie den sofortigen Beginn der Dienstleistung wünschen (siehe Widerrufsbelehrung).

## § 3 Widerrufsbelehrung | Rücktritt vom Auftrag

1 Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

2 Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mich, Maren Keller, kontext-kassel.de, Wegmannstraße 67, 34128 Kassel, Telefon: +49 176 56 90 96 01, E-Mail: info@kontext-kassel.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

3 Folgen des Widerrufs: Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, verpflichten Sie sich, einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie mich von der Ausübung des Widerrufsrechts unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen entspricht.

4 Tritt der/die Auftraggeber/in nach Ablauf der Widerrufsfrist aus nicht von der Auftragnehmerin zu verantwortenden Gründen vor der Lieferung der vereinbarten Leistung vom Auftrag zurück, so entsteht ihm/ihr eine Zahlungsverpflichtung gegenüber der Auftragnehmerin je nach Grad der jeweiligen Fertigstellung der Arbeit, mindestens jedoch in Höhe von 50 Prozent des Auftragswerts.

## § 4 Leistungs- & Lieferumfang

1 Ziel des Korrektorats ist die höchstmögliche Reduzierung aller bestehenden Fehler im Ausgangstext. Das bedeutet, dass der Auftragstext auf korrekte Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung und Silbentrennung überprüft wird und diese Korrekturen so gekennzeichnet werden, dass sie für den/die Auftraggeber/in nachvollziehbar sind. Der/die Auftraggeber/in erkennt an, dass eine besonders Zeitdruck das Erreichen höchstmöglicher Fehlerfreiheit beeinträchtigen kann. Eine Garantie für absolute Fehlerfreiheit ist ausgeschlossen.

2 Stilistische und inhaltliche Überarbeitungen (Lektorat) hängen stark vom Sprachgefühl der Lektorin ab, verstehen sich lediglich als Verbesserungsvorschläge und bedürfen der Prüfung durch den/die Auftraggeber/in. Eine Haftung für stilistische Korrekturen und für das Lektorat wird daher ausgeschlossen. Lektorate beinhalten die Dienstleistungen des Korrektorats.

3 Das Verfassen akademischer Facharbeiten versteht sich als Musterdienstleistung für den /die Auftraggeber/in. Die Verfasserin haftet nicht für die Art der weiteren Verwendung durch den/die Auftraggeber/in. Das Verfassen von Sachtexten bezieht sich auf die im Angebot/auf der Webseite beschriebenen Services.

## § 5 Lieferfristen | Zahlungsvereinbarungen

1 Die Auftragnehmerin ist äußerst bemüht, Terminzusagen pünktlich und zuverlässig einzuhalten. Für Verzögerungen durch höhere Gewalt übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung. Bei durch die Auftragnehmerin zu vertretendem Leistungsverzug ist der/die Auftraggeberin nach Setzung einer angemessenen Nachfrist zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

2 Der Rückversand der bearbeiteten Texte erfolgt nach Vereinbarung. Die Auftragnehmerin übernimmt keine Haftung für eine erfolgreiche Übersendung der versandten korrigierten Texte. Alle Verpflichtungen sind nach Versand der bearbeiteten Texte erfüllt. Der Versand auf elektronischem Weg (z.B. per E-Mail) oder auf eine andere Art der Fernübermittlung erfolgt auf alleinige Gefahr des Kunden.

3 Rechnungen sind grundsätzlich innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Erhalt ohne Abzug fällig. Evtl. anfallende Bankgebühren sind vollständig von dem/der Auftraggeber/in zu tragen. Bei Zahlungsverzug behält sich die Auftragnehmerin angemessene Gebühren als Aufwandsentschädigung vor. Darüber hinaus behält sich die Auftragnehmerin rechtliche Schritte vor.

4 Alle Leistungen verbleiben bis zum vollständigen Zahlungsausgleich Eigentum der Auftragnehmerin. Im Anschluss gehen die vollständigen Nutzungsrechte auf den/die Auftraggeber/in über.

## § 6 Abnahme | Mängelansprüche

1 Für Fehler haftet die Auftragnehmerin bei nachweislichem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, maximal jedoch in Höhe des jeweiligen Auftragswerts. Beanstandungen sind von dem/der Auftraggeberin innerhalb einer Frist von 7 Kalendertagen nach Lieferung unter Angabe des Wortlauts der beanstandeten Textstellen und mit detaillierter Begründung geltend zu machen. Erfolgt diese Geltendmachung nicht oder zu spät, gilt die Leistung als akzeptiert. Bei berechtigten Reklamationen ist der Auftragnehmerin eine angemessene Frist zur Nachbesserung einzuräumen. Nur wenn diese Nachbesserung nicht erbracht werden kann, besteht Anspruch auf angemessene Minderung des vereinbarten Honorars.

2 Wird die Leistung der Auftragnehmerin durch den/die Auftraggeberin nicht gemäß § 6.1 beanstandet, geht die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Arbeit mit deren Annahme, spätestens jedoch nach Ablauf der Beanstandungsfrist, auf den/die Auftraggeber/in über. Für durch den/die Auftraggeber/in nachträglich veränderte Texte lehnt die Auftragnehmerin auch innerhalb der Beanstandungsfrist jede Verantwortung ab.

## § 7 Haftungsausschlüsse/-hinweise

1 Für die rechtliche Zulässigkeit der Inhalte von durch die Auftragnehmerin bearbeiteten Texte ist der/die Auftraggeber/in verantwortlich. Die Auftragnehmerin behält sich die Ablehnung von Aufträgen aufgrund ethisch oder politisch nicht zu vertretender Inhalte vor

2 Alle Texte werden vertraulich behandelt. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die ihm im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den/die Auftraggeber/in bekannt werden. Die elektronische Übermittlung von Texten und Daten sowie gegebenenfalls weitere Kommunikation in elektronischer Form zwischen Auftraggeber/in und Auftragnehmerin erfolgt jedoch unter Ausschluss von Haftungsverpflichtungen, da nicht auszuschließen ist, dass sich Unbefugte auf elektronischem Wege Zugriff auf übermittelte Texte und Daten verschaffen.

3 Persönliche Daten (Namen, Adressen usw.) werden von der Auftragnehmerin nur zum internen Gebrauch gespeichert und nie an Dritte weitergegeben. Die Auftragnehmerin haftet jedoch nicht für Daten des Auftraggebers, die sich Dritte durch widerrechtliche Handlungen angeeignet haben.

#### § 8 Schlussbestimmungen

1 Das Geschäftsverhältnis zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Kassel.

2 Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der Auftragnehmerin und Auftraggeber/innen. Die rechtliche Unzulässigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beeinträchtigt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.